
PRESSEMITTEILUNG

40/2019
06. Mai 2019

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt **„Gesund in Kommune - Vernetzung leben“**

Magdeburg. Gesundheit auf kommunaler Ebene ist eine Querschnittsaufgabe mit Schnittstellen zu Bereichen wie Bildung, Jugend, Soziales, Wohnen oder Umwelt. Dafür ist vernetztes Denken und Handeln nötig, meint Mandy Weber von Sachsen-Anhalts Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC), die bei der Landesvereinigung für Gesundheit angesiedelt ist. „Auf unserer Jahrestagung am 9. Mai in Magdeburg wollen wir mit kommunalen Akteuren aus dem ganzen Land ins Gespräch kommen und ihnen zeigen, wie facettenreich Netzwerkarbeit auf kommunaler Ebene sein kann.“ Dafür wurden engagierte Akteure aus Städten und Gemeinden Sachsen-Anhalts und dem gesamten Bundesgebiet gewonnen, die in Magdeburg ihre Netzwerke vorstellen und mit anderen in Austausch treten wollen.

So wird eingangs Uwe Lummitsch von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V. deren „Werkzeugkasten für gelingende Netzwerkarbeit“ öffnen und Dr. Eniko Bán vom Gesundheitsamt in Weimar die dortige „kommunale Präventionskette“ vorstellen. Mehrere parallele Foren beschäftigen sich anschließend mit kommunalen Vernetzungen für „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ sowie „Gesund im Alter“. Akteure unter anderem von der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg, Magdeburgs Koordinierungsstelle Frühe Hilfen und der Hettstedter Ganztagschule Anne Frank berichten, wie bei ihnen Netzwerke im Interesse eines gesunden Aufwachsens der Jüngsten funktionieren, während das Jobcenter Landkreis Wittenberg aufzeigt, wie man „mit Theaterpädagogik Arbeitslose beteiligen“, das Mehrgenerationenhaus Jungendwerk Rolandmühle in Burg „Mit Vielfalt Bevölkerung gewinnen“ und der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt „Mit Engagement Heimat beleben“ kann. Vernetzungs-Beispiele für „Gesund im Alter“ bringen Vertreter vom Verein Senioren helfen Senioren in Suhl und Zella-Mehlis, vom Netzwerk Märkisches Viertel in Berlin sowie vom Landratsamt Nordsachsen mit nach Magdeburg.

„Diese Praxisbeispiele und der Gedankenaustausch auf der Konferenz sollen den Teilnehmenden zeigen, dass Vernetzung den Kommunen und ihren Akteuren viele Potenziale bietet, und sie motivieren, vor Ort in eine Richtung zu denken, zu beteiligen und gemeinsam zu gestalten“, sagt Projektleiterin Mandy Weber zum Anliegen der diesjährigen KGC-Jahrestagung.

**Vertreter der Medien sind eingeladen zu Teilnahme und Berichterstattung von der Konferenz
„Gesund in Kommune – Vernetzung leben“
am 9. Mai 2019 ab 09.00 Uhr
im Maritim Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 87 in 39104 Magdeburg.**

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ihre Ansprechpartnerin: LVG, Frau Weber, Tel: 0391 8364111

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00